

# I. Die allgemeine Lehrverfassung der im Uebergang zum Progymnasium begriffenen Anstalt.

I. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben  
bestimmte Stundenzahl.

	VI.	V.	IV.	III b. gymn.	III a. real.	II b. real.	II a.	Summa.	
<i>Christliche Religionslehre</i> . . . . .	2	2	2	2		2		10	
<i>Deutsch</i> . . . . .	3	2	2	2		3		12	
<i>Latein</i> . . . . .	9	9	9	9		5		41	
<i>Griechisch</i> . . . . .	—	—	—	7	—	—	—	7	
<i>Englisch</i> . . . . .	—	—	—	—	4	3		7	
<i>Französisch</i> . . . . .	—	4	5	2		4		17	
<i>Geschichte und Geographie</i> . . . . .	3	3	4	3		1		3	17
<i>Rechnen und Mathematik</i> . . . . .	4	4	4	3	5	5		25	
<i>Naturbeschreibung</i> . . . . .	2	2	2	2		2	—	10	
<i>Physik</i> . . . . .	—	—	—	—	—	3		3	
<i>Chemie</i> . . . . .	—	—	—	—	—	—	2	2	
<i>Schreiben</i> . . . . .	2	2	—	—	—	—	—	4	
<i>Zeichnen</i> . . . . .	2	2	2	2		2		10	
<i>Singen</i> . . . . .	2	2	1					5	

2. Verteilung des Unterrichts  
im Schuljahr 1888/89.

Lehrer.	Sexta.	Quinta.	Quarta.	Tertia.		Sekunda.		Summe der wöchentlichen Stunden.	Bemerkungen.	
				inf. gymn.	sup. real.	inf.	sup.			
Thele, Rector. Ordinarius der II.				2 Latein. 7 Griech.	2 Latein.	5 Latein. 3 Deutsch.		19.		
Dantz, Oberlehrer. ord. Lehrer.		4 Rechn.	4 Math.	3 Math.	5 Math.	5 Math. 3 Phys.		24.		
Rademechers, ord. Lehrer. Ordinarius der III.			9 Latein. 2 Deutsch 2 Gesch.	5 Latein. 2 Deutsch 2 Gesch.		2 Gesch.		24.		
Dr. Rassmann, ord. Lehrer. Ordinarius der IV.		9 Latein. 2 Deutsch	5 Franz.	2 Franz. 2 Franz.		4 Franz.		24.		
Remmes, ord. Lehrer. Ordinarius der V.	9 Latein. 3 Deutsch	4 Franz. 1 Gesch.			4 Engl.	3 Englisch.		24.		
Lorenz, ord. Lehrer. Ordinarius der VI.	4 Rechn. 2 Naturg. 1 Gesch.	2 Naturg. 2 Geogr.	2 Naturg. 2 Geogr.	2 Naturg. 1 Geogr. 1 Geogr.		1 Geogr. 2 Naturg. 2 Chem.		24.		
Garnisonspfarrer Dr. Zehlke, evangelischer Religionslehrer.	2 Religion.		2 Religion.						4.	
Kaplan Dr. Krimmel, katholischer Religionslehrer.	2 Religion	2 Religion.	2 Religion.	2 Religion.		2 Religion.		10.		
Kempen, techn. Lehrer.	2 Geogr. 2 Zeichn. 2 Schreib. 2 Gesang.	2 Zeichn. 2 Schreib. 2 Gesang.	2 Zeichn.	2 Zeichnen.		2 Zeichnen.		23.	Ausserdem Turn- unterricht.	
				1 Gesang.						

### 3. Uebersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres erledigten Pensen.

**Sekunda.** Ordinarius: Der *Rektor*.

#### Religionslehre.

a) Für die katholischen Schüler:

1. Aus der Glaubenslehre: Die Lehre von der Kirche. Das Sakrament der Ehe. Dasein Gottes und Unsterblichkeit der Seele.
2. Aus der Sittenlehre: Der Eid. Das Gelübde. Wiederholung der wichtigsten christlichen Grundsätze. Memoriren und Erklären ausgewählter Hymnen der Liturgie.
3. Aus der Kirchengeschichte: Die 20 allgemeinen Kirchenversammlungen Der Islâm.  
2 St. Herr Kaplan Dr. *Krimmel*.

b) Für die evangelischen Schüler: Vergl. Tertia.

#### Deutsch.

Lesen und Erklären von Göthe's „Hermann und Dorothea“, sowie einer Anzahl kleinerer Dichtungen von Schiller. Mit Anknüpfung an die Lektüre das Wichtigste aus der Verslehre, der Lehre von den Tropen und Figuren, namentlich den Klangfiguren, sowie von den Hauptgattungen der Dichtkunst. Die gelesenen kleineren Dichtungen und hervorragende Stellen der grösseren Dichtungen wurden auswendig gelernt. Inhaltsangaben des Gelesenen. Dispositionsübungen und Aufsätze.

#### Aufgaben der während des Schuljahres bearbeiteten Aufsätze:

1. Ströme sind die Kulturadern der Erde. 2. Das Haus der Fama. (Ov. Metam. XII v. 39 ff.) 3. Die Anordnung der Handlung in Schillers Taucher. 4. Die Bedeutung der Berge. 5. Das Leben ein Strom. 6. Der in Göthe's Hermann und Dorothea erwähnte Brand des Städtchens und seine Folgen. 7. Undank ist der Welt Lohn. 8. Welche Kräfte der menschlichen Natur entfesselt der Entscheidungskampf zwischen Römern und Galliern im Jahre 52 v. Chr. Caes. b. G. I. VII. (Abiturientenarbeit). 9. Hermann's Vaterstadt. Dorothea's Lebensschicksale in der Zeit, welche der Handlung von Göthe's Hermann und Dorothea vorausgeht.  
3 St. Der *Ordinarius*.

#### Latein.

Wiederholung der Casuslehre. Syntax des Conjunctivus, des Infinitivus, der Oratio obliqua, des Gerundiums, Participiums und Supinums, nach Meiring's Grammatik. Uebersetzungsübungen nach Ostermann's Uebungsbuch. Lektüre Caesar de bello Gall. lib. VII. Ovid. Metamorph. lib. XII, lib. VI mit Auswahl. Vokabulieren und Memorieren, Pensa und Extemporalien.

5 St. Der *Ordinarius*.



## Französisch.

Genauere Behandlung der französischen Wortfolge, des Gebrauchs der Negation, Syntax des Adjektivs, Artikels und der Pronomen. Lehre vom Verbum im allgemeinen, Rection der Verba. Gebrauch der Zeiten und Modi. Nach Plötz II. Teil. Lektüre: Vie de Franklin von Mignet und ausgewählte Scenen aus L'Avare von Molière; ausserdem einige didaktische Gedichte. Im Anschluss an die Lektüre wurden die wichtigsten Synonyme und Homonyme, so wie einige Idiotismen gelernt. Sprechübungen. Memorieren von Gedichten und Mustersätzen. Pensa und Extemporalien. 4 St. Herr Dr. *Rassmann*.

## Englisch.

Gelegentliche Wiederholung der Formenlehre, sowie des Pensums der Obertertia. Nach Sonnenburg's Grammatik aus der Syntax die Lehre über Artikel, Substantiv, Adjektiv, Pronomina, Konjunktionen. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen, Pensa und Extemporalien. Lektüre: Christmass Carol by Dickens. 3 St. Herr *Remmes*.

## Geschichte und Geographie.

Geschichte Deutschlands von Karl IV. bis 1740 und des preussischen Staates von den ältesten Zeiten bis jetzt. Nach Pütz. Repetitionen aus der griechischen und römischen Geschichte. 2 St. Herr *Rademechers*.

Geographie Deutschlands, Repetitionen, mit besonderer Rücksicht auf horizontale und vertikale Gliederung der Erdteile, sowie auf Colonisation. Astronomische Geographie. Nach Pütz, vergleichende Erdbeschreibung. 1 St. Herr *Lorenz*.

## Mathematik.

Proportionalität der Linien an geradlinigen Figuren und am Kreise. Auflösung geometrischer Aufgaben. Gleichungen vom 1. und 2. Grade. Progressionen. Ebene Trigonometrie. Spieker: Geometrie; Heis: Beispiele und Aufgaben; Schlömilch: Logarithmen. 5 St. Herr *Dantz*.

Bei der Abgangsprüfung wurden folgende Aufgaben bearbeitet:

1.  $X 2^a + \log. x = b$
2. Auf wie viel Jahre ist die Rente  $r$  zu geniessen, welche der zu  $p\%$  verzinnten baren Summe  $b$  gleichkommt?
3. Dreieck aus  $m$ ,  $q$  und  $\alpha$  zu konstruiren.
4. Dreieck aus  $a = 4015$ ,  $b = 4121$ , und  $c = 678$  zu berechnen.

## Naturwissenschaften.

a) *Physik*: Die allgemeinen Eigenschaften der Körper, Akustik, Optik, Wärme nach dem Grundriss von Müller. 3 St. Herr *Dantz*.

b) *Naturgeschichte*: Im Sommer: Bau, Lebenserscheinungen und Verbreitung der Pflanzen. Im Winter: Bau und Leben des menschlichen Körpers. Nach Leunis. Das Wichtigste ans der Mineralogie und Geologie. 2 St. Herr *Lorenz*.

c) *Chemie*: Die Nichtmetalle. Nach Roscoe. 2 St. „ „

Tertia. Ordinarius: Herr *Rademechers*.

Religionslehre.

a) Für die katholischen Schüler:

1. Aus der Glaubenslehre: Die Glaubensregel und Glaubensnorm. Die Lehre von den letzten Dingen.
2. Aus der Sittenlehre: Die allgemeine Sittenlehre; von der besonderen Glaube, Hoffnung und Liebe. Memorieren und Erklären ausgewählter Hymnen der Liturgie.
3. Aus der Kirchengeschichte: Das erste Jahrhundert n. Chr. Ausgewählter Abschnitt aus der späteren Zeit. 2 St. Herr Kaplan Dr. *Krimmel*.

b) Für die evangelischen Schüler: Glaubens- und Sittenlehre nach Noak's Lehrbuch §. 96—12, Lesen und Erklären der Apostelgeschichte von St. Lucas. Kirchenlieder nebst Biographie der Dichter derselben. Memorieren von 35 biblischen Kernsprüchen. Repetition von Luthers kleinem Katechismus Hpts. 1—3. (*Im Sommersemester*.)

Einleitung in die heilige Schrift des alten und neuen Testaments, die wichtigsten Stellen aus der Bibel wurden gelesen und kurz erklärt, nach Noaks Lehrbuch, §. 1—45. Lesen und Erklären des Evangeliums St. Marci. Memorieren von 65 biblischen Kernsprüchen. Kirchenlieder wie oben. Repetition von Luthers kleinem Katechismus. Hptst. 1—5, (*Im Wintersemester*). 2 St. Garnisonspfarrer Dr. *Zehlke*.

Deutsch.

Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus Schulz Lesebuch. Uebungen im Disponieren, sowie Deklamieren, unter Berücksichtigung der Elemente aus Metrik und Poetik. Rückblick auf die Lehre vom Satze mit Einschluss der Periode. Alle 4 Wochen ein Aufsatz, dessen Stoff in der Klasse besprochen wurde und sich meistens der Lektüre anschloss. 2 St. Der *Ordinarius*.

Latein.

Wiederholung und Erweiterung der Casuslehre nach Meiring's Grammatik. Syntax der Tempora und Modi. Uebersetzung aus dem Deutschen nach Ostermann's Uebungsbuch. Pensa und Extemporalien 5 St. Der *Ordinarius*.

Lektüre: Caes. bell. Gall. I. III, IV und V mit der vereinigten Ober- und Unter-Tertia. 2 St. Untertertia: Wiederholungen aus der Cäsarlektüre u. Beginn der lat. Dichterlektüre mit Orid. *Metam lib. II*. 2 St. Der *Rektor*.

Griechisch.

Untertertia: Die regelmässige Formenlehre nach Koch's griech. Schulgrammatik bis zu den Verba liquida einschliesslich. Schriftliche und mündliche Uebersetzungsübungen nach Wesener, griech. Elementarbuch I. Vokabellernen, Extemporalien. 7 St. Der *Rektor*.

Französisch.

Plötz' Grammatik II. Teil; Lektion 1—39. Lektüre aus Plötz' Chrestomatie. Vokabulieren. Memorieren von Mustersätzen, Gedichten und leichten prosaischen Stücken. Sprechübungen. Pensa und Extemporalien. 4 St. Herr Dr. *Rassmann*.

## Englisch.

Obertertia: Nach Sonnenburg's Grammatik Wiederholung der Formenlehre und die Syntax des Verbs. Pensa, Extemporalien und Lektüre: 1. Lektion 22—36. 2. History of England aus Sonnenburg's Grammatik und Tales from Shakespeare by Lamb. 4 St. Herr *Remmes*.

## Geschichte.

Wiederholung der wichtigsten Theile der griechischen und römischen Geschichte. Das Wichtigste aus der deutschen Geschichte bis auf Carl IV. Nach Pütz. 2 St. Der *Ordinarius*.

## Geographie.

Länder Europa's mit Ausschluss von Deutschland, nach Nieberding's Leitfaden. 1 St. Herr *Lorenz*.  
Obertertia: Deutschland und physische Geographie 1 St. „ „

## Mathematik.

Untertertia: Wiederholung des Pensums der Quarta und Lehre vom Kreis. Konstruktionen. Gleichungen vom 1. Grade. 3 St.

Obertertia: Von den Dreieckstransversalen und der harmonischen Teilung. Metrische Relationen am Dreieck und am Kreise. Gleichungen vom 2. Grade. Logarithmen. Praktisches Rechnen. 5 St. Herr *Dantz*.

## Naturgeschichte.

*Im Sommer:* Botanik: System von Decandolle.

*Im Winter:* Zoologie: Systematik und II—VII Tierkreis nach Leunis. 2 St. Herr *Lorenz*.

**Quarta.** Ordinarius: Herr *Dr. Rassmann*.

## Religionslehre.

a) *Für die katholischen Schüler:* Die Lehre von den Gnadenmitteln nach dem Katechismus, Geschichte des neuen Testaments vom 2. Osterfest bis zum Schluss. Nach Schuster, biblische Geschichte. 2 St. Herr Kaplan Dr. *Krimmel*.

b) *Für die evangelischen Schüler:* Vgl. Tertia.



## Deutsch.

Lesen und Erklären prosaischer (Mythen und Sagen) und poetischer Stücke aus Schulz' Lesebuch. Gliederung des Inhalts und freies Nacherzählen. Repetition und Erweiterung der Formen- und Satzlehre. Deklamation. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit, deren Stoff sich meistens der Lektüre anschloss.  
2 St. Herr *Rademechers*.

## Latein.

Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre. Die Casuslehre und das Wichtigste aus der Tempus- und Moduslehre. Grammatik von Meiring und Uebungsbuch von Ostermann; aus letzterem wurden die betreffenden Uebungsstücke übersetzt. Vokabulieren. Extemporalien und Pensa. Lektüre.  
Weller's Lat. Lesebuch p. 1—80. 9 St. Herr *Rademechers*.

## Französisch.

Repetition des Pensums der Quinta. Plötz I. Lektion 56—86. Die gebräuchlichsten unregel. Verba nach Plötz I. 86—91. Leichte Lektüre aus Plötz I. Vokabulieren. Memorieren leichter prosaischer Stücke. Pensa und Extemporalien.  
5 St. Herr Dr. *Rassmann*.

## Geschichte.

Geschichte der Griechen; römische Geschichte bis auf Augustus. Nach Pütz.  
2 St. Herr *Rademechers*.

## Geographie.

Physische und politische Geographie von Deutschland und Oestreich und Einleitung in die astronomische Geographie.  
2 St. Herr *Lorenz*.

## Mathematik.

a) Rechnen: Wiederholung des Pensums der Quinta. Rabatt- und Diskonto-, Mischungs- und Kettenrechnung. Quadrat- und Kubikwurzel. Berechnung der Flächen- und Körperinhalte, nach Schellen.  
b) Geometrie: Winkel, parallele Linien, Dreiecke und Parallelogramme nach Spiecker.  
5 St. Herr *Dantz*.

## Naturgeschichte.

*Im Sommer:* Botanik: Beschreibung von Pflanzen und das System Linne's.  
*Im Winter:* Entomologie, mit besonderer Berücksichtigung der Käfer und Schmetterlinge, nach Leunis.  
2 St. Herr *Lorenz*.

Quinta. Ordinarius: Herr *Remmes*.

### Religionslehre

a) Für die katholischen Schüler: Die Lehre von den Geboten nach dem Diöcesan-Katechismus. Geschichte des alten Testaments vom Auszuge aus Aegypten bis zum Schluss und vom neuen Testament bis zum dritten Osterfest. Nach Schuster, biblische Geschichte. 2 St. Herr Kaplan Dr. *Krimmel*.

b) Für die evangelischen Schüler: Vergl. Sexta.

### Deutsch.

Erklärungen und Inhaltsangabe poetischer und prosaischer Fabeln und Parabeln, sowie poetischer und prosaischer Erzählungen aus Schulz' Lesebuch. Freies Nacherzählen historischen Stoffes in biographischer Form. Die deutsche Formlehre. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit im engen Anschluss an das Gelesene und mit Berücksichtigung des freien Nacherzählens. 2 St. Herr Dr. *Rassmann*.

### Latein.

Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Sexta. Zahlwörter, unregelmässige Comparison Pronomina, Deponentia, Verba irregularia, anomala und defectiva; die Adverbien, Präpositionen und Conjunctionen nach Meiring's Grammatik; die Hauptregeln über den Gebrauch der Städtenamen, des Acc. c. Inf., der Conjunctionen ut und ne, der Partic. und des Abl. absol.; mündliche und schriftliche Uebungen aus Ostermann. Vokabulieren. Pensa und Extemporalien. 9 St. Herr Dr. *Rassmann*.

### Französisch.

Plötz' I. Lektion 1—56. Erste regelmässige Conjugation. Vokabulieren. Memorieren von Muster-sätzen und leichten Dialogen. Sprechübungen. Pensa und Extemporalien. 5 St. Der *Ordinarius*.

### Geschichte.

Kurze Wiederholung des Pensums der Sexta. Das Wichtigste aus der römischen Geschichte. 1 St. Der *Ordinarius*.

### Geographie.

Wiederholung des Pensums der Sexta. Gebirgs- und Flusssysteme sowie Einteilung sämtlicher Erdteile, nach Nieberding's Leitfaden. 2 St. Herr *Lorenz*.

### Rechnen.

Wiederholung des Pensums der Sexta. Decimalbrüche. Nach Schellen, Rechenbuch. 4 St. Herr *Dantz*.

### Naturgeschichte.

*Im Sommer*: Botanik: Beschreibung einzelner Pflanzen.

*Im Winter*: Zoologie: Säugetiere nach Leunis.

2 St. Herr *Lorenz*.

~~~~~



Sexta. Ordinarius: Herr *Lorenz*.

## Religionslehre.

a) Für die katholischen Schüler: Erklärung des apostolischen Glaubensbekenntnisses nach dem Diöcesan-Katechismus. Biblische Geschichte nach Schuster; altes Testament bis zur Errichtung des Königtums. 2 St. Herr Dr. *Krimmel*.

b) Für die evangelischen Schüler: (combiniert mit Quinta):

Biblische Geschichte des alten Testaments von Josua bis zur Rückkehr aus der babylonischen Gefangenschaft nach Zahn-Giebe, biblische Historien, §. 36—66. Luther's kleiner Katechismus erstes Hauptstück. Memoriren von 40 biblischen Kernsprüchen. Kirchenlieder nebst Biographie der Dichter derselben. (Im Sommersemester.)

Biblische Geschichte des neuen Testaments, das Leben Jesu bis zum Einzug in Jerusalem, nach Zahn-Giebe, biblische Historien, §. 1—7. Luthers kleiner Katechismus erstes bis drittes Hauptstück. Memorieren von 60 biblischen Kernsprüchen. Geographie von Palästina. Kirchenlieder wie oben. (Im Wintersemester.) 2 St. Herr Garnisonspfarrer Dr. *Zehlke*.

## Deutsch.

Uebungen im Lesen, Laut- und Silbenlehre. Das Wesentliche über Haupt-, Geschlechts-, Eigenschafts-, Für- und Zeitwort. Der einfache Satz. Satzbildungen. Erklärung kleiner Stücke und Wiedererzählung in kurzen Sätzen. Uebungen im Rechtschreiben. Deklamationen. Diktate und kleinere Aufsätze. Schulz Lesebuch. 3 St. Herr *Remmes*.

## Latein.

Deklination, Comparation, Pronom. pers., posses, dem. und relat. Numeralia, regelmässige Conjugation und die Deponentia, nach Meiring's Grammatik. Vokabulieren. Die betreffenden Aufgaben aus Ostermann's Uebungsbuch mündlich und schriftlich. Pensa und Extemporalien. 9 St. Herr *Remmes*.

## Geschichte.

Vorerinnerung. Mythologie. Biographien aus der Sage und Geschichte der Griechen. 1 St. Der *Ordinarius*.

## Geographie.

Die Vorbegriffe. Die gesamte Ocean-Beschreibung. Uebersicht sämtlicher Erdteile; nach dem Leitfaden von Nieberding. 2 St. Herr *Kempen*.

## Rechnen.

Die vier Rechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Bruchrechnen. Dreisatz. Nach Schellen's Handbuch. 5 St. Der *Ordinarius*.

## Naturgeschichte.

Beschreibung einzelner Tiere und Pflanzen. 2 St. Der *Ordinarius*.

## Technischer Unterricht.

### a) Turnen.

Im Sommersemester viermal wöchentlich Freiübungen und Gerätturnen. Zwei Abteilungen übten in je 2 Stunden wöchentlich. Dispensiert waren teils auf Grund ärztlicher Zeugnisse, teils wegen weiten Schulweges 19 Schüler.

Herr *Kempen*.

### b) Gesang.

**Sexta.** Notenkennntniss: zweistimmige Lieder

**Quinta.** Vierstimmige Lieder

**Quarta, Tertia und Secunda.** Vierstimmige Lieder

} Herr *Kempen*.

### c) Zeichnen.

**Sexta.** Elemente der Formenlehre, Quadrat, gleichseitiges Dreieck, regelm. Sechseck, regelm. Achteck, Kreis, regelm. Fünfeck, sodann Rosetten mit Zugrundelegung vorgenannter Figuren als Klassenunterricht nach Vorzeichnungen an der Tafel. Flinzer's Lehrbuch.

**Quinta.** Fortsetzung der vorgenannten Uebungen mit Anwendung derselben auf die Ornamentik als Klassenunterricht nach Vorzeichnungen an der Tafel.

**Quarta.** Freihandzeichnen nach Vorzeichnungen an der Tafel und Vorlagen aus dem Archiv der Ornamentik von Gropius.

**Tertia.** Fortsetzung vorgenannter Uebungen im Freihandzeichnen. Anwendung von Kreiden bei Ornamenten und Köpfen.

**Sekunda.** Erweiterung des vorgenannten Unterrichts.

Herr *Kempen*.

---

## II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums v. 9. 6. 88 J.-Nr. 4430 empfiehlt die Anschaffung der im Auftrage des Höhen Ministeriums herausgegebenen Schrift: „Merkbuch, Alterthümer auszugraben und aufzubewahren.“
2. Desgl. vom 3. 8. 88 J.-Nr. 6016 ordnet an, dass nach dem hohen Ministerial-Erlass vom 23. 7. 88 J.-Nr. 2405 die Geburts- und Todestage der in Gott ruhenden Kaiser Wilhelm I und Friedrich III in allen höheren Schulen als vaterländische Gedenk- und Erinnerungstage zu begehen sind, und zwar in der Weise, dass an diesen denkwürdigen Tagen in der ersten oder letzten Schulstunde die Gemüther der zusammengehörenden Schuljugend in Gottesfurcht gesammelt und in der Betrachtung der Thaten und Tugenden der unvergesslichen Herrscher erhoben werden.

3. Desgl. vom 31. 10. 88 J.-Nr. 8082 erfordert Bericht, wie weit die Umwandlung des Realprogymnasiums in ein Progymnasium fortgeschritten sei.
4. Desgl. vom 20. 11. 88. J.-Nr. 8353 theilt den hohen Ministerialerlass vom 2. 11. 88 J.-Nr. 2044 mit, nach welchem die durch Allerhöchste Ordre vom 10. 2. 1835 angeordnete Verweisung auf den geleisteten Dienst bei Einführung in ein anderes Amt allgemein in Wegfall zu kommen habe.
5. Desgl. vom 18. 12. 88 J.-Nr. 8590 bestimmt wegen der späten Lage des Osterfestes, dass das laufende Wintersemester Dienstag den 9. April Nachmittags zu schliessen, das Schuljahr 1889/90, Montag den 29. April in gewohnter und vorschriftsmässiger Weise zu beginnen ist.
6. Desgl. vom 16. 3. 89 J.-Nr. 647 A bestimmt betreffs der Herbstferien, dass der Unterricht Samstag den 17. August zu schliessen und Montag den 23. September wieder aufzunehmen ist.
7. Desgl. vom 16. 3. 89 J.-Nr. 1350 A beauftragt den Rektor, bei der Entlassungsprüfung als Königl. Kommissar zu fungiren.

### III. Chronik der Schule.

1. Das neue Schuljahr begann am 16. April mit der Prüfung der neu angemeldeten Schüler. Die 40 neuangemeldeten Schüler wurden aufgenommen; so stieg die Zahl der Schüler, nachdem von den 144 Schülern des Wintersemesters 23 abgegangen waren, auf 161.
2. Mit Beginn des neuen Schuljahres schied der zum Pfarrer in Reimsbach ernannte bisherige katholische Religionslehrer Herr Güls aus seiner Stellung, nachdem er  $3\frac{1}{4}$  Jahre an der Anstalt thätig gewesen war.
3. Vom 19. bis 23. Mai dauerten die Pfingstferien.
4. Am 25. Mai trat der neuernannte kath. Religionslehrer Herr Kaplan Dr. Krimmel sein Amt an.
5. Am 12. und 14. Juni fanden die üblichen Turnfahrten statt, deren Ziel theils Spichern, theils Mettlach war.
6. Am 18. Juni als dem Tage, an welchem die sterblichen Ueberreste Sr. Majestät des hochseligen Kaisers und Königs Friedrich III. zur ewigen Ruhe bestattet wurden, fiel der Unterricht aus.
7. Am 24. Juni beteiligte sich das Lehrerkollegium und die Schüler katholischer Konfession an der durch den hochwürdigen Herrn Bischof von Trier angeordneten religiösen Feier zum Gedächtnis Sr. Majestät des hochseligen Kaisers und Königs. Die Schüler der anderen Konfessionen wurden seitens der Schule aufgefordert, den zum gleichen Zweck veranstalteten religiösen Feierlichkeiten ihrer Konfession ebenfalls beizuwohnen.
8. Am 30. Juni fand in dem Klassenlokal der Sexta eine Trauerfeier zum Gedächtnis unseres am 15. Juni von tückischer Krankheit früh dahingerafften geliebten Kaisers Friedrich III. statt. Die Gedächtnisrede hielt der Rektor. Die Spitzen der Militär- und Civilbehörden waren zu der Feier erschienen.
9. Vom 15. August bis zum 20. September dauerten die Herbstferien. Zu Anfang des Wintersemesters wurden 4 Schüler neu aufgenommen.  
Die Weihnachtsferien dauerten vom 23. Dezember 1888 bis 9. Januar 1889.



11. Am 26. Januar 1889 fand zu Ehren des allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II. in dem festlich geschmückten Klassenlokal der Sexta eine Vorfeier statt. Die Festrede hielt Herr Progymnasiallehrer Lorenz.
  12. Am 27. März fand unter dem Vorsitz des zum Königlichen Commissar ernannten Rektors Thele die Beratung der Prüfungs-Commission über den zur Entlassungsprüfung zugelassenen Obersekundaner Adolf Berndt aus Dillingen statt. Auf Grund seiner guten Klassenleistungen und des günstigen Ausfalls der schriftlichen Prüfung wurde demselben unter gleichzeitiger Befreiung von der mündlichen Prüfung das Zeugnis der Reife zuerkannt.
  13. Der regelmässige Unterrichtsbetrieb erlitt durch Beurlaubung und Erkrankung einzelner Mitglieder des Lehrerkollegiums folgende Unterbrechung: Der Berichterstatter musste den Unterricht aussetzen: vom 25. bis 27. Octob. 1888 wegen Todesfalls in seiner Familie. Herr Oberlehrer Dantz. am 5. Mai, vom 2. bis 12. Octob. 1888, vom 7. bis 12. Jan. 1889, vom 22. Febr. bis zum Ende des Wintersemesters. Herr Dr. Rassmann am 5. u. 6. Juni, am 11. u. 12. Decemb. Herr Remmes am 5. Juni, am 3. u. 4. Juli, am 16. Octob. 1888, vom 29. bis 31. Jan. 1889. Herr Kempen am 17., 18., 24. bis 26. Mai, am 23. Novemb. 1888.
-

## VI. Statistische Mitteilungen.

## 1.

## I. Frequenztafel für das Schuljahr 1888—89.

|                                                     | Progymnasium: |      |       |       |      |      |      | Summa |
|-----------------------------------------------------|---------------|------|-------|-------|------|------|------|-------|
|                                                     | 0 II          | U II | 0 III | U III | IV   | V    | VI   |       |
| 1. Bestand am 1. Februar 1888 . . .                 | —             | 6    | 7     | 15    | 31   | 30   | 52   | 141   |
| 2. Abgang bis zum Schluss des Schulj. 1887/88       | —             | 4    | 2     | 4     | 3    | 6    | 4    | 23    |
| 3 <sup>a</sup> Zugang durch Versetzung zu Ostern .  | 3             | 7    | 9     | 24    | 18   | 34   | —    | 95    |
| 3 <sup>b</sup> Zugang durch Aufnahme zu Ostern .    | —             | —    | —     | 1     | 3    | 2    | 34   | 40    |
| 4. Frequenz am Anfang des Schulj. 1888/89           | 3             | 8    | 9     | 27    | 31   | 41   | 44   | 163   |
| 5. Zugang im Sommersemester . . .                   | —             | —    | —     | —     | 1    | 1    | 3    | 5     |
| 6. Abgang im Sommersemester . . .                   | 1             | 1    | —     | 2     | 1    | 4    | —    | 9     |
| 7 <sup>a</sup> Zugang durch Versetzung zu Michaelis | —             | —    | —     | —     | —    | —    | —    | —     |
| 7 <sup>b</sup> Zugang durch Aufnahme zu Michaelis   | —             | —    | 1     | 1     | 2    | —    | —    | 4     |
| 8. Frequenz zu Anfang des Wintersemesters           | 2             | 7    | 10    | 26    | 33   | 38   | 47   | 163   |
| 9. Zugang im Wintersemester . . .                   | —             | —    | —     | —     | —    | —    | 1    | 1     |
| 10. Abgang im Wintersemester . . .                  | —             | —    | —     | 4     | 2    | 1    | —    | 7     |
| 11. Frequenz am 1. Februar 1889 . . .               | 2             | 7    | 10    | 22    | 31   | 37   | 48   | 157   |
| 12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1889           | —             | 17.3 | 15.11 | 15.3  | 13.8 | 12.9 | 12.3 |       |

## 2.

## 2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

|                                  | Progymnasium: |       |       |      |       |       |           |
|----------------------------------|---------------|-------|-------|------|-------|-------|-----------|
|                                  | Ev.           | Kath. | Diss. | Jud. | Einh. | Ausw. | Ausländer |
| 1. Am Anfang des Sommersemesters | 24            | 132   | —     | 7    | 62    | 101   | —         |
| 2. Am Anfang des Wintersemesters | 27            | 128   | —     | 8    | 59    | 104   | —         |
| 3. Am 1. Februar 1889 . . . .    | 24            | 125   | —     | 8    | 57    | 100   | —         |

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1888: 5 Schüler, im Herbst 1888, 1 Schüler; davon sind 2 zu einem praktischen Beruf abgegangen.

## 3.

Die Reifeprüfung legte am Schluss des Schuljahres 1 Obersekundaner ab: *Adolf Berndt*, geb. den 12. October 1871 zu Dillingen a. d. S., evangelischer Konfession, Sohn des Hüttenbeamten *Friedrich Berndt* zu Dillingen, war 7 Jahre auf der Anstalt, davon 2 Jahre in Secunda. Er will Geometer werden.

## V. Sammlungen von Lehrmitteln.

### 1. Zur Bibliothek.

#### *Angeschafft wurden:*

- a) *Die Zeitschriften:* Literar. Centralblatt. — Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung. — Jahrbuch des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinland. — Zeitschrift für Naturwissenschaft, *Humboldt*. — Gymnasium. — Westdeutsche Zeitschrift für Geschichte und Kunst.
- b) *Die Fortsetzung folgender Werke:* *Grimm*, deutsches Wörterbuch. — *Müller*, Polit. Geschichte. — Zoologische Wandtafeln. — *Mehlis*, Studien zur ältesten Geschichte der Rheinlande. — Kirchenlexikon von *Hergenröther* und *Kaulen*.
- c) *Neuanschaffungen für die Lehrerbibliothek:* Jahresberichte über das höhere Schulwesen. Von *C. Rethwisch*, II. Berlin. — Tabula maxima Imper. roman. ed. *Kampen*, Gotha 1887. — Lehrproben. Von *Frick* und *Richter*. — Geschichte des deutschen Kultureinflusses auf Frankreich. Von *Süpffe*. — Jahrbuch für klassische Philologie. Jahrg. 1878. — Geschichte der griechischen Künstler. Von *Dr. H. Brunn* I. Bd. Stuttg. 1889. — *Xenophon's Anabiss* ed. *Dr. E. Bachof*, Paderborn 1888. — Die griechischen anomalen Verba. Von *G. A. Weiske*, Halle 1887. — Vermischte Aufsätze über Unterrichtsziele und Unterrichtskunst an höheren Schulen. Von *Dr. W. Münch*, Berlin 1888. — Französ. Elementarbuch. Von *C. Schäfer*, Berlin 1885—87. Französ. Uebungsbuch. Von *Dr. H. Probst*, Leipzig 1886. — Prakt. Vorschule der französ.



- Sprache. Von dems., Leipzig 86. — Uebungen zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Französische. Von *E. Höchsten*, Coblenz 1869. — Französ. Lesebuch. Von *Dr. H. Knebel*, Cobl. 1868. — Französ. Schulgrammatik. Von *Knebel*. 18. Aufl. bearb. von *Dr. H. Probst*, Leipz. 1888. — Französ. Repetitions-Grammatik von *Dr. Chr. Rauch*. — Ausgewählte Pariser Briefe. Von *M. Nordau*, Leipzig 1887. — Französ. Schulgrammatik. Von *Ph. Plattner*, Karlsruhe 1887. Französische Sprechübungen. Von *J. Storm*, Bielefeld und Leipzig 1888. — Dictionnaire des termes difficiles de la langue française d'un usage très-fréquent. Par. *J. A. Gieben*. — Kaiser Wilhelm und seine Zeit. Von *Dr. B. Kugler*, München 1888. — Griech. Deutsches Schulwörterbuch. Von *Dr. G. J. Benseler*. 8. Aufl. von *Dr. G. Autenrieth*, Leipzig 1886. — Deutsch. Griech. Schulwörterbuch. Von *K. Schenk*. 4. Aufl. Leipzig 1883. — Themata zu griech. Compositionen. 4. verb. Aufl. ed. *E. Holzer*, Stuttgart 1888. — *B. Richter*, Episoden und Charakterzüge aus dem Leben Kaiser Friedrichs III. Leipzig 1888. — *Dr. J. Gansen*. Hilfsbuch zum Studium der Geschichte. Paderborn 1888. — *Dr. R. Kögel*, Am Sterbebette und Sarge Sr. Maj. des Kaisers Wilhelm. — *E. Schröder*, Kaiserworte. Berlin 1888. — *S. Schneider*, Aus dem Leben Kaiser Wilhelms. 3 Bde. Berlin 1888. — *W. Müller*, Deutsche Geschichte, bis z. J. 1888. Stuttgart 1888. — *Dr. A. Daniel*, Handbuch der Geographie I.—IV. Th. Leipzig 1878—1882. — *Hinzpeter*, Kaiser Wilhelm II. Bielefeld 1888. — *Dr. R. Kögel*, Zur Erinnerung an den 18., 24. und 25. Juni 1888. Berlin 1888. *H. v. Treitschke*, Zwei Kaiser. Berlin 1888. — Neun Aktenstücke zum Regierungsantritt Kaiser Wilhelm II. Berlin 1888. *Vogt*, Kaiser Friedrich. Berlin 1888. — *F. W. Reuschert-Metz*, Auf Kaiser Friedrichs Tod. Trier 1888. — *Fr. Blass*, Aussprache des Griechischen. 3. Aufl. Berlin 1888. — *A. Spengel*, Comoedien des Terentius erkl. 1 Bdch. Andria. Berlin 1888. — *C. Rehdanz*, Xenophons Anabasis erkl. 6. Aufl. bearb. von *O. Carmuth*. Berlin 1888. — *K. Rodd*, Friedrich III. als Kronprinz und Kaiser. Deutsch von *S. Hensel*. Berlin 1888. — *Dr. R. Neubauer*, Blätter der Erinnerung an Deutschlands grossen Kaiser Wilhelm I. Berlin 1888. — *Dr. C. Capelle*, Anleitung zum lat. Aufsatz. Hannover 1888. — *L. v. Ranke*, Ueber die Epochen der neueren Geschichte. Ed. *A. Dove*. Leipzig 1888. — *M. Seyffert*, Hauptregeln der griech. Syntax. Bearb. von *Dr. A. v. Bamberg*. 19. Aufl. Berlin 1888. — *Dr. J. Lattmann*, Cornelius Nepos mit Anmerkungen. Götting. 1883. — *Dr. L. Kellner*, Pädagog. Mitteilungen. Essen 1889. — *Kiepert*, Karte von Afrika. — Kulturhistor. Bilderatlas mit Textbuch I. Alterthum. Von *Th. Schreiber*, Leipzig 1888.
- d) Für die Schülerbibliothek: Lehrbuch der Weltgeschichte für obere Gymnasialklassen. Von *Dr. J. Hermann*, II. Teil. — Das Mittelmeer. Von *A. v. Schweiger-Lerchenfeld* Freiburg 1888. Die Befreiung Germaniens. Von *A. Kleinschmidt*, Leipzig 1889. — Der trojanische Krieg. Von *C. Witt*, Stuttgart 1888.

## 2. Anschaffungen für das physikalische Kabinet.

Gewichtsaräometer nach *Tralles*, Glaskugel für das Gewicht der Luft, Magdeburger Halbkugeln. Boyle-Apparat.

## VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. *Guittienn'sche Stiftung.* Die beiden Portionen dieser Stiftung, die statutenmässig den zwei tüchtigsten Schülern zu Teil werden sollen, wurden am Ende des Schuljahres 1887—88 bei der Schlussfeier verteilt.
2. *v. Galhau'sche Stiftung.* Aus den Einkünften dieser Stiftung wurde für einzelne Schüler das Schulgeld bezahlt.
3. *Adolf v. Galhau'sche Stiftung.* Aus den Einkünften dieser Stiftung wurden nach den statutenmässigen Bestimmungen an eine Anzahl Schüler Stipendien ausgezahlt; ausserdem wurde aus den Zinsen die Bibliotheca Pauperum erweitert und wertvolle Prämien für fleissige und ordentliche Schüler beschafft.

---

### Geschenke.

1. Ein Fischreiherr, von Herrn Apotheker *S. Egloff.* 11. Mai 1888.
2. Ein Kaiserbild, von Herrn Kreisphysikus Dr. *Tillessen.* 2. Juli 1888.



## VII. Mitteilungen an die Schüler und an deren Eltern.

### 1. Oeffentliche Prüfung.

#### Montag, den 8. April, vormittags 8 $\frac{1}{2}$ –11 Uhr.

|                |                       |                                           |
|----------------|-----------------------|-------------------------------------------|
| <b>Sexta</b>   | 8 $\frac{1}{2}$ – 9   | Uhr, Religion, Herr Dr. <i>Krimmel</i> .  |
| <b>Quinta</b>  | 9 – 9 $\frac{1}{2}$   | „ Naturgeschichte, Herr <i>Lorenz</i> .   |
| <b>Quarta</b>  | 9 $\frac{1}{2}$ – 10  | „ Französisch, Herr Dr. <i>Rassmann</i> . |
| <b>Tertia</b>  | 10 – 10 $\frac{1}{2}$ | „ Geschichte, Herr <i>Rademechers</i> .   |
| <b>Secunda</b> | 10 $\frac{1}{2}$ – 11 | „ Latein, der <i>Rektor</i> .             |

### 2. Schlussfeier.

#### Dienstag, den 9. April, nachmittags 3 Uhr.

- I. **Gesang:** Auf die Höhen musst Du steigen, von *Franz Abt*.
- II. **Deklamation:** „Schwert und Pflug“ von W. Müller v. Königswinter, vorgetragen von dem Sextaner *E. Leinen*.
- „Der Holzhacker“ von Chr. v. Schmid, vorgetragen von dem Quintaner *W. Fehres*.
- „Walte Gott“, von J. v. Eichendorff, vorgetragen von dem Quartaner *H. Müller*.
- „Adieux de Marie Stuart“ p. Béranger, vorgetragen von dem Obertertianer *R. Weinard*.
- „Ovid. Metamorph.“ lib. VI. von 145–184, vorgetragen von dem Obersekundaner *A. Berndt*.

#### III. Verteilung der Prämien.

### 3. Umwandlung der Anstalt in ein Progymnasium.

Die Umgestaltung der Anstalt in ein Progymnasium hat zu Ostern 1888 begonnen und wird stufenweise fortgesetzt. Da infolge der mit den neuen Lehrplänen eingetretenen bedeutenden Annäherung der Lehrverfassung der Gymnasien und Realgymnasien auf den unteren Klassenstufen der Uebergang von der einen Gattung höherer Lehranstalten zur andern wesentlich erleichtert ist, so konnte die Umwandlung bereits im ersten Jahre vier Klassenstufen umfassen, so dass schon von Ostern 1888 ab in den Klassen Sexta bis Unter-Tertia incl. der Lehrplan des Gymnasiums zur Durchführung gelangte. Mit dem am 29. April beginnenden neuen Schuljahr tritt der Lehrplan des Gymnasiums auch für Ober-Tertia in Kraft, so dass als Realklasse nur noch Sekunda übrig bleibt.

Das *Progymnasium* ist ein *Gymnasium* ohne *Prima*, gehört somit zu den Lehranstalten, welche zum Universitätsstudium vorbereiten. Da die Zahl der Berechtigungen bei den Gymnasialanstalten eine grössere ist, als bei den Realanstalten, so ist an den ersteren für die spätere Berufswahl ein grösserer Spielraum geboten und damit zugleich, was nicht gering anzuschlagen sein dürfte, die Möglichkeit gegeben, den Zeitpunkt der Berufswahl weiter hinauszuschieben.



## VII. Mitteilungen an die

Eltern.

## 1. Offen

**Montag, den 8. April**

Sexta 8 $\frac{1}{2}$  — 9 Uhr,  
 Quinta 9 — 9 $\frac{1}{2}$  „  
 Quarta 9 $\frac{1}{2}$  — 10 „  
 Tertia 10 — 10 $\frac{1}{2}$  „  
 Secunda 10 $\frac{1}{2}$  — 11 „

## 2. S

**Dienstag, den 9. April**

I. **Gesang:** Auf die Höhen musst Du steigen  
 II. **Deklamation:** „Schwert und Pflug“ von

„Der Holzhacker“ von  
 „Walte Gott“, von J. v.  
 „Adieux de Marie St.  
 „Ovid. Metamorph.“ lib.

## III. Verteilung der Prämien.

## 3. Umwandlung der A

Die Umgestaltung der Anstalt in ein Progymnasium wird fortgesetzt. Da infolge der mit den neuen Lehrverfassung der Gymnasien und Realgymnasien eine neue Gattung höherer Lehranstalten zur andern bereits im ersten Jahre vier Klassenstufen umfassen bis Unter-Tertia incl. der Lehrplan des Gymnasiums beginnenden neuen Schuljahr tritt der Lehrplan als Realklasse nur noch Sekunda übrig bleibt.

Das *Progymnasium* ist ein *Gymnasium* zum Universitätsstudium vorbereiten. Da die Zahl grössere ist, als bei den Realanstalten, so ist Spielraum geboten und damit zugleich, was nicht den Zeitpunkt der Berufswahl weiter hinauszusch

A

1

2

3

4

5

6

M

8

9

10

11

12

13

14

15

B

17

18

19

R

G

B

W

G

K

C

Y

M

TIFFEN Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

r.

a. von dem Sex-  
 E. Leinen..  
 ner W. Fehres.  
 ner H. Müller.  
 Obertertianer  
 R. Weinard.  
 Obersekundaner  
 A. Berndt.

nd wird stufen-  
 annäherung der  
 ergang von der  
 umwandlung be-  
 n Klassen Sexta  
 n am 29. April  
 Kraft, so dass

stalten, welche  
 lanstalten eine  
 l ein grösserer  
 ehkeit gegeben,

#### 4. Beginn des neuen Schuljahres.

Das neue Schuljahr beginnt **Montag, den 29. April,** mit der Prüfung der neu angemeldeten Schüler, welche sich um 8 Uhr vormittags im Schulgebäude einzufinden haben.

Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete am 26. und 27. April von 9—12 Uhr vormittags in seiner Wohnung im Schulhause entgegen. Die Eltern werden im Interesse ihrer Kinder ersucht, dieselben wozmöglich *im 10. Lebensjahre* der Schule zu überweisen. Ausser dem Zeugnis der bisherigen Lehrer ist von den aufzunehmenden Schülern der Geburts- und Impfschein, und bei Knaben, welche das 12. Lebensjahr überschritten haben, auch ein Revaccinations-Attest beizubringen.

Saarlouis, im April 1889.

Der Rektor,  
Thele.







